

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1909

HermannBAHR

BAYREUTH PARSIFALGASSE 12

Herrn D<sup>r</sup> ARTUR SCHNITZLER

aus WIEN XVIII SPÖTTELGASSE 7

EDLACH b. Wien

SÜDBAHN

Bayreuth 28. 6. 09

Dank schön, lieber Arthur, für Deine so lieben Zeilen!

Ich denke, daß dann vielleicht nicht bloß Du sagen wirst: Schade! Oft denke ich das.

Hoffentlich gehts Deinem Buben schon wieder gut.

Hier ist jetzt, noch ganz ohne »Fremde« (und die »Künstler« findet auch nur, wer sie sehr fucht), unbeschreiblich schön und man spürt in dieser einzigen Landschaft doch, daß es ums Deutsche schon was ist, dort was aus der Erde wächst (aber nicht in Prag).

Würst Du hier!

Hier könnte man reden.

Grüß herzlichst Deine liebe Frau.

In alter, sehr wirklicher Freundschaft

Hermann

☞ CUL, Schnitzler, B 5b.

Kartenbrief, 673 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Bayreuth, 29 Juni 09«. 2) Stempel: »Edlach b. Reichenau in N.Oe., 30 6 09, 2–6 N«.

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »158«

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 420.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Heinrich Schnitzler, Olga Schnitzler

Orte: Bayreuth, Edlach, Edmund-Weiß-Gasse, Parsifalstraße, Prag

Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01851.html> (Stand 18. Januar 2024)